Protestaktion für Lohnerhöhungen auf dem Bau

**Boom auf dem Bau:
Arbeiter haben eine Lohnerhöhung verdient**

Mehr als 450 Bauarbeiter legten heute auf der Grossbaustelle Glattpark in Opfikon-Glattbrugg (ZH) eine verlängerte Mittagspause ein. Damit setzten sie ein klares Signal vor den morgigen Lohnverhandlungen zwischen der Gewerkschaft Unia und dem Baumeisterverband. Die Arbeiter fordern eine Erhöhung der Löhne um 80 Franken. Doch der Baumeisterverband kneift.

Die Bauwirtschaft hat in den vergangenen Jahren Rekordumsätze erzielt, auch für 2013 sieht die Perspektive sehr gut aus. Die Auftragsbücher sind im Hoch- und Tiefbau voll. Der Bauwirtschaft geht es blendend. Und dies dank den Bauarbeitern, die Tag für Tag harte Arbeit leisten. Auch sie haben ihren Anteil am Erfolg verdient; ohne sie wäre der Erfolg der Schweizer Bauwirtschaft nicht möglich.

**Vernünftige Forderung, geizige Baumeister**Deshalb fordern sie in den aktuellen Lohnverhandlungen 80 Franken mehr Lohn für alle. Eine moderate Forderung, die für die Baufirmen wirtschaftlich gut verkraftbar ist. Bisher hat sich der Baumeisterverband auf den Standpunkt gestellt, dass er „kaum Argumente für eine Lohnerhöhung“ sehe. Das sind Ausreden und darüber sind die Bauarbeiter empört. Gut 450 haben heute auf der Grossbaustelle Glattpark mit einer verlängerten Mittagspause protestiert. Denn sie leisten nicht nur die harte Arbeit, sie sind auch diejenigen, die wissen, wie es ist, wenn man ständig steigende Mieten und Krankenkassenprämien zu bezahlen hat.

Für Rückfragen: Lorenz Keller, Mediensprecher Unia Zürich-Schaffhausen, 079 334 32 73

Unia, Medienmitteilung 14.9.2013.
Unia Schweiz > Bauwirtschaft. Lohnerhöhung. 2013-09-14.

Ganzer Text